

# FACHTAG

## ZUR UMSETZUNG DES PROSTITUIERTENSCHUTZGESETZES IN BADEN-WÜRTTEMBERG

Karlsruhe, 29. November 2018

### Erste Schritte ...

#### Wo stehen wir nach einem Jahr Prostituiertenschutzgesetz in der Praxis?

Die Umsetzung des Prostituiertenschutzgesetzes (ProstSchG) stellt alle Beteiligten vor neue Herausforderungen. Erste Erfahrungen und Erkenntnisse sind gesammelt.

Ein Jahr nach dem In-Kraft-Treten des Ausführungsgesetzes in Baden-Württemberg, wollen wir uns auf diesem Fachtag u.a. mit folgenden Fragestellungen befassen:

Wo stehen wir in der Praxis zwischen dem gesetzlichen Anspruch und der Wirklichkeit? Führen die neuen Regelungen zu mehr Schutz und Selbstbestimmung für Menschen in der Prostitution? Was braucht es für die Weiterentwicklung in der Umsetzung?

Der Fachtag bietet hierzu fachliche Impulse und ein Forum für den Erfahrungsaustausch, einen Good-Practice-Transfer und die Vernetzung der beteiligten Akteure in Baden-Württemberg.

---

## ALLES AUF EINEN BLICK

<b>Was:</b>	<b>Fachtag zur Umsetzung des Prostituiertenschutzgesetzes (ProstSchG) in BaWü</b>	
<b>Wann:</b>	Donnerstag, 29. November 2018, 10:30 – 16:30 Uhr	
<b>Wo:</b>	IHK – Industrie- und Handelskammer Lammstraße 13-17, 76133 Karlsruhe	
<b>Zielgruppe:</b>	Fachpublikum, Mitarbeitende der zuständigen Ämter, Polizei, Fachberatungsstellen, Interessierte	
<b>Veranstalter:</b>	Das Diakonische Werk der Evangelischen Landeskirche in Baden e.V., Vorholzstr. 3, 76137 Karlsruhe	
<b>Ansprechpersonen:</b>	Christine Spanninger Referat Frauen T +49 721 9349 - 305 @ <a href="mailto:spanninger@diakonie-baden.de">spanninger@diakonie-baden.de</a>	Heike Horn Organisation T +49 721 9349 – 236 @ <a href="mailto:horn@diakonie-baden.de">horn@diakonie-baden.de</a>
<b>Anmeldung</b>	Per E-Mail an <a href="mailto:horn@diakonie-baden.de">horn@diakonie-baden.de</a> mit beigefügtem Anmeldeformular. Die Plätze sind begrenzt!	
<b>Anmeldeschluss:</b>	<b>16. November 2018</b>	
<b>Kosten:</b>	Dank der Förderung durch das Ministerium für Soziales und Integration entstehen <b>keine Teilnahmegebühren</b>	

**10:00 Uhr** Ankommen und Begrüßungskaffee

**10:30 Uhr** **Begrüßung**

Dr. Ulrike Hahn | Vorstand Einrichtung und Werke, Diakonisches Werk Baden

**Moderation**

Johanna Thie | Hilfen für Frauen, Diakonie Deutschland

**10:45 Uhr** **Vortrag: Sexarbeit in Deutschland – Stigma, Akzeptanz, Respekt**

Elfriede Steffan | Dipl. Soziologin | Leitung SPI Forschung gGmbH, Berlin

**11:50 Uhr** **Vortrag: Erwerbsmigration in die Sexarbeit**

Ausgangslagen (Zentral- und Osteuropa), Push- und pull-Faktoren, Intersektionalität  
Tzvetina Arsova Netzelmann | Psychologin, M.A. | SPI Forschung gGmbH, Berlin

**12:30 Uhr** **Mittagsbuffet und Austausch**

**13:30 Uhr** **Workshops**

**Workshop 1: „Gesetz trifft Wirklichkeit“: Stolpersteine in der Umsetzung**

Fehlende Termintreue oder unterschiedlicher Tagesrhythmus? Mangelnde Motivation oder organisatorische Hürden? Sowohl Sexarbeitende, als auch die Mitarbeitenden in den zuständigen Ämtern stoßen bei der Umsetzung des ProstSchG auf vielfältige Hürden. Hierdurch wird die Umsetzung häufig erschwert. Im Workshop werden diese Stolpersteine identifiziert und mögliche und realisierbare Lösungsansätze anhand von Good-Practice-Modellen diskutiert.  
Matthias Günzel | Stadt Karlsruhe, Ordnungs- und Bürgeramt, Sachgebietsleitung Polizeirecht  
Katja Butterbrodt | Luis.e Beratungsstelle für Prostituierte, Diakonisches Werk Karlsruhe

**Workshop 2: Das Anmeldeverfahren für Prostituierte: Notwendiges Übel oder hilfreiche Gespräche?**

Wie erleben wir die Gespräche im Anmeldeverfahren? Wo liegen die Möglichkeiten und Grenzen? Wie kann die Pflichtberatung zu mehr Schutz und Selbstbestimmung beitragen? Wie ist der Umgang mit Folgegesprächen? Der themenorientierte Erfahrungsaustausch im Workshop bietet Anregungen für die Reflexion und Weiterentwicklung der Beratungspraxis in den Ämtern.

Julia Wege | Amalie Beratungsstelle für Frauen in der Prostitution, Diakonisches Werk Mannheim  
Christine Spanninger | Diakonisches Werk Baden

**Workshop 3: „Nicht wie im Kino“ – das Informations- und Beratungsgespräch**

Der Arbeitsauftrag hört sich spannend an. Doch der Alltag konfrontiert mich mit herausfordernden Situationen. Hatte ich mir das so vorgestellt? Wie passen meine Bilder zu Prostitution zu meinen Erfahrungen in der Arbeit? Der Workshop bietet eine Supervision für die Fachkräfte aus den zuständigen Behörden, um die eigene berufliche Rolle und Haltung zu Prostitution zu reflektieren.

Ingrid Reutemann | Supervisorin M. A.

**Workshop 4: Ein Gesetz mit vielen Akteuren – gelingende Zusammenarbeit trotz unterschiedlicher Rollen**

Freiwilligkeit versus Pflicht – Kontrolle versus Selbstbestimmung? Trotz unterschiedlicher Aufgaben vereint es die Akteure, Menschen in der Prostitution im Sinne des Gesetzes zu unterstützen. Wie können sich die unterschiedlichen Beteiligten gut ergänzen? Rundum dieses Spannungsfeld geht es in diesem Workshop darum, sich über „good practice“ auszutauschen sowie neue zu entwickeln.

Kathrin Geih | Mitternachtsmission, Kreisdiakonieverband Heilbronn

## **Workshop 5: Überwachung, Kontrolle, Hilfe – Die Rolle der Polizei**

Chancen und Grenzen der polizeilichen Überwachung des Prostitutionsgewerbes. Der Workshop bietet einen Erfahrungsaustausch im Sinne von best practice bezüglich der Überwachungsergebnisse, der interdisziplinären Zusammenarbeit und den praktischen Problemen mit der zentralen Frage: Wo stehen wir nach einem Jahr ProstSchG?

Daniel Lorch | Erster Kriminalhauptkommissar Böblingen  
Steffen Magewski | Kriminalhauptkommissar Stuttgart  
Marco Döbelin | Kriminaloberkommissar Karlsruhe

## **Workshop 6: Was tun bei Verdacht auf Menschenhandel?**

Was sind mögliche Indikatoren für Menschenhandel? Was ist im Verdachtsfall zu beachten, was ist zu tun? Der Workshop befasst sich mit möglichen Interventionsketten im konkreten Verdachtsfall und dem Handlungsrahmen der unterschiedlichen Beteiligten: Gesundheitsberatung/Anmeldebehörde, Polizei, Fachberatungsstelle und nicht zuletzt der Betroffenen selbst.

Claudia Robbe | FIZ Fachberatung für Betroffene von Menschenhandel, vij Stuttgart

## **Workshop 7: Migrant\*innen aus neuen EU-Ländern in der Sexarbeit: Eine Gruppe – viele Gesichter**

Der Workshop ermöglicht differenzierte Einblicke in die Heterogenität der Gruppe migrantischer Sexarbeiter\*innen. Praktische Hintergrundinformationen über gesellschaftliche Rahmenbedingungen werden angeboten, sowie über kulturell geprägte Normen und Rollenvorstellungen zu Geschlecht und Sexualität in den Heimatländern (anhand konkreter Beispiele aus Bulgarien). Bestehende Stereotypen und Schubladen-Denken können reflektiert werden. Es wird diskutiert wie ein Diversity-Ansatz die Kultursensibilität der Angebote stärken kann.

Tzvetina Arsova Netzelmann | Psychologin, M. A.

Simone Heneka | P.I.N.K. Fachberatung für Frauen in der Prostitution, Diakonisches Werk Freiburg

14.45 Uhr

**Kaffeepause**

15:10 Uhr

**Expert\*innen im Interview**

### **Umsatz- und Einkommenssteuerpflicht für Menschen in der Prostitution**

unter Einbezug des Düsseldorfer Verfahrens

Oberfinanzdirektion Karlsruhe (angefragt)

### **Krankenversicherung für Menschen in der Prostitution**

AOK Baden-Württemberg | Nicola Herzog, Leiterin CompetenceCenter Freiwillige Mitglieder, Karlsruhe

15:50 Uhr

**Podiumsgespräch**

Die Umsetzung des ProstSchG im Spannungsfeld der unterschiedlichen Perspektiven von Prostituierten, Behörden, Fachberatungsstellen und Polizei

16:20 Uhr

**Abschluss**

Johanna Thie | Hilfen für Frauen, Diakonie Deutschland

Christine Spanniger | Referat Frauen, Diakonisches Werk Baden

16:30 Uhr

**Tagungsende**

## PLANUNG UND ORGANISATION

Diakonisches Werk der Evang. Landeskirche in Baden e. V. | Referat Frauen | Christine Spaninger

in Zusammenarbeit mit der Planungsgruppe:

Landkreis Karlsruhe, Abt. Sicherheit und Ordnung | Sandra Schaarschmidt | Jannis Vogel

Landkreis Karlsruhe, Gesundheitsamt | Marta Zupcic-Nissel

Luis.e Beratungsstelle für Prostituierte, Diakonisches Werk Karlsruhe | Katja Butterbrodt

Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg | Nicole Härtling

Mitternachtsmission | Kreisdiakonieverband Heilbronn | Kathrin Geih

P.I.N.K. Beratungsstelle für Frauen in der Prostitution | Diakonisches Werk Freiburg | Mirjam Irion

Stadt Karlsruhe, Ordnungs- und Bürgeramt | Matthias Günzel | Lisa Kitzelmann

Organisation: Diakonisches Werk Baden | Heike Horn

4

---

Der Fachtag wird finanziell gefördert vom Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg



**Baden-Württemberg**

MINISTERIUM FÜR SOZIALES UND INTEGRATION